

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1991

Ausgegeben und versendet am 1. August 1991

40. Stück

72. Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 19. Juli 1991, mit der die Verordnung des Landeshauptmannes vom 5. April 1982, Zahl: IV-437/34-1982, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 11. April 1982, in der Fassung der Verordnungen vom 4. Oktober 1985, Zahl: IV-337/52-1985, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 22. November 1985, vom 23. September 1986, Zahl: IV-333/66-1986, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 235 vom 8. Oktober 1986 sowie vom 23. Jänner 1991, Zahl: IV-336/90-1991, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 32 vom 7. Februar 1991, betreffend Regelung der Preise für bestimmte Einspeisungen elektrischer Energie in das öffentliche Netz neuerlich geändert wird
73. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1991 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen
74. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Loretto

72. Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 19. Juli 1991, mit der die Verordnung des Landeshauptmannes vom 5. April 1982, Zahl: IV-437/34-1982, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 11. April 1982, in der Fassung der Verordnungen vom 4. Oktober 1985, Zahl: IV-337/52-1985, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 22. November 1985, vom 23. September 1986, Zahl: IV-333/66-1986, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 235 vom 8. Oktober 1986 sowie vom 23. Jänner 1991, Zahl: IV-336/90-1991, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 32 vom 7. Februar 1991, betreffend die Regelung der Preise für bestimmte Einspeisungen elektrischer Energie in das öffentliche Netz neuerlich geändert wird

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Preisgesetzes, BGBl. Nr. 260/1976 i.d.g.F. wird verordnet:

Artikel I.

Die Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 5. April 1982, Zahl: IV-437/34-1982, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 11. April 1982, in der Fassung der Verordnungen vom 4. Oktober 1985, Zahl: IV-337/52-1985, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 22. November 1985, vom 23. September 1986, Zahl: IV-333/66-1986, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 235 vom 8. Oktober 1986 sowie vom 23. Jänner 1991, Zahl: IV-336/90-1991, verlaublich im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 32 vom 7. Februar 1991, betreffend Regelung der Preise für bestimmte Einspeisungen elektrischer Energie in das öffentliche Versorgungsnetz der BEWAG, wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 lautet:

„(2) Für die im Abs. 1 genannten Lieferungen hydraulisch erzeugter elektrischer Energie hat der Preis mindestens zu betragen:

- I. Bei Einspeisungen der gesamten Jahreserzeugung der jeweiligen Anlage (ausgenommen Kraftwerkseigenbedarf) auf Grund mehrjähriger vertraglicher Bindung in das Netz der BEWAG in den

Wintermonaten (Oktober bis einschließlich März)

a) Hochtarifzeit 68,0 g/kWh

b) Niedertarifzeit 58,9 g/kWh

Übergangsmonaten (April und September)

a) Hochtarifzeit 63,6 g/kWh

b) Niedertarifzeit 57,2 g/kWh

Sommermonaten (Mai bis einschließlich August)

a) Hochtarifzeit 50,9 g/kWh

b) Niedertarifzeit 45,2 g/kWh

Kraftwerkseigenbedarf ist der für den Betrieb des jeweiligen Kraftwerkes erforderliche Bedarf an elektrischer Energie.

- II. Bei sonstigen Einspeisungen in das Netz der BEWAG in den

Wintermonaten (Oktober bis einschließlich März)

a) Hochtarifzeit 61,2 g/kWh

b) Niedertarifzeit 53,0 g/kWh

Übergangsmonaten (April und September)

a) Hochtarifzeit 50,9 g/kWh

b) Niedertarifzeit 45,7 g/kWh

Sommermonaten (Mai bis einschließlich August)

a) Hochtarifzeit 40,7 g/kWh

b) Niedertarifzeit 36,2 g/kWh

§ 1 Abs. 3 lautet:

„(3) Für die im Abs. 1 genannten Lieferungen elektrischer Energie, die in Anlagen mit Kraft-Wärme-Kupplung erzeugt wird, gelten für die Österreichische Fernwärme Ges.m.b.H., Fernheizwerk Pinkafeld, in der Hoch- und Niedertarifzeit mindestens 85% der im Abs. 2 Z. I. jeweils unter lit. a genannten Preise, zuzüglich eines Brennstoffkostenzuschlages in der Höhe von 20 v.H. dieser Preise.“

Artikel II.

1. Diese Verordnung tritt mit dem Tag nach der Veröffentlichung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landeshauptmannes vom 23. Jänner 1991, Zahl: IV-336/90-1991, verlautbart im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ Nr. 32 vom 7. Feber 1991, betreffend Regelung der Preise für bestimmte Einspeisungen elektrischer Energie in das öffentliche Versorgungsnetz der BEWAG außer Kraft.

Für den Landeshauptmann:

Ehrenhöfler

73. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1991 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen

Auf Grund des § 44 Abs. 8 des Burgenländischen Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 33/1990 wird verordnet:

§ 1

An der nachstehend angeführten Pflichtschule wird der Samstag schulfrei erklärt:
Bezirk Güssing: Volksschule Moschendorf

§ 2

Diese Verordnung tritt ab dem Schuljahr 1991/92 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

74. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Loretto

Aufgrund des § 3 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, wird verordnet:

§ 1

Der Gemeinde Loretto wird das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ verliehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. August 1991 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf
